



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## 32 Millionen Zentner Rohrzucker auf Cuba?

Das die Erzeugung von Rohrzucker auf Cuba in diesem Jahre ausserordentlich umfangreich und damit die man sich bereits überall vertraut gemacht. Man rechnet damit, dass die cubanische Produktion eine Höhe erreichen würde, wie sie bisher noch nicht aufzuweisen war, dass also die Rekorderte der Kampagne 1906/07 noch überschritten werden wird. Nun aber sichern Nachrichten durch die von der Regierung für die Produktionsmenge sprechen, die eine Höhe erreicht, wie man sie bisher allerdings nicht für möglich gehalten hatte. Von privater Seite kommende Meldungen aus Cuba beziffern die diesjährige cubanische Rohrzucker-Produktion auf nicht weniger als 32 Millionen Zentner. Allerdings wird hinzugefügt, dass diese Höhe nur dann erreicht werden dürfte, wenn die Witterungsverhältnisse der Insel so günstig blieben wie sie augenblicklich sind. In der vorangegangenen Kampagne wurden 19,24 Millionen Zentner Rohrzucker auf Cuba produziert. In der Kampagne 1906/07 betrug die Erzeugung 28,55 Millionen Zentner, während sie sich in der Kampagne 1905/06 auf 23,58 Millionen Zentner belief. In der Kampagne 1904/05 eine Höhe von 23,27 Millionen Zentner und in der Kampagne 1903/04 eine solche von 20,81 Millionen Zentner erreichte. Sollte die ausserordentliche Höhe von 32 Millionen Zentner wirklich erreicht werden, so würde die Produktion der fünf vorangegangenen Kampagnen um bedeutende Mengen überschritten werden. Die Erzeugung der Kampagne 1906/07 würde dann ein Plus von 12,70 bezw. 3,45 bezw. 8,42 und 8,73 und 11,19 Millionen Zentner gegenüber der Erzeugung in den Kampagnen 1907/08 bezw. 1906/07 bezw. 1905/06 bezw. 1904/05 und 1903/04 ergeben. Für Europa würde eine so hohe Produktion insofern von Nachteil sein, als Amerika, das sich in der europäischen Rohrzucker auf dem Weltmarkt weiterhin mischen zu können.

Das Gesetz betreffend die Kapitalerhöhung der „Preussenkasse“ wird nunmehr im „Staatsgesetzblatt“ veröffentlicht. Danach wird die der Preussischen Zentralzweigschuldenkasse für die Dauer ihres Bestehens vom Staate als Grundkapital gewährte Einlage auf 75 Millionen Mark erhöht. Das Erhöhungskapital von 25 Millionen Mark ist bar oder in Schatzanweisungen oder in Schuldverschreibungen zum Kurse von 100 auf 100 zu übernehmen. Der Finanzminister wird ermächtigt, zur Bereitstellung des Erhöhungskapitals im Wege der Anleihe Staatsschuldverschreibungen auszugeben. An Stelle der Schuldverschreibungen können vorübergehend Schatzanweisungen ausgegeben werden. Von dem beim Jahresabschluss sich ergebenden Reingewinn wird, vorbehaltlich etwaiger besonderer Rückstellungen, zunächst ein Fünftel zur Bildung eines Reservefonds, vier Fünftel zur Verzinsung der Einlagen bis zu 3 von Hundert verwendet; ein etwaiger Ueberschuss zur weiteren Verzinsung der von Vereinigungen usw. eingezahlten Vermögensanlagen sowie des von dem Staate nach diesem Gesetze beizutragenden Erhöhungskapitals von 25 Mill. Mk. bis zu 3½ von Hundert bestimmt. Der dann lager verbleibende Ueberschuss aber ebenfalls dem Reservefonds zugeführt. Danach soll also, falls es der erzielte Gewinn gestattet, die bisherige Einlage des Staates weiter wie bisher mit 3 Proz., das neue Einlagekapital aber eventuell mit 3½ Prozent verzinst werden. In den letzten Jahren betrug die Verzinsung des Grundkapitals: 1908 4,59 Proz., 1907 1,49 Proz., 1906 1,09 Proz. und in den 6 Jahren vorher je 3 Proz.

**Berg- und Metallbank, Frankfurt a. M.** Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von wieder 6 Proz. Dividende. **Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G. in Frankfurt a. M.** Der Abschluss pro 1908/09 ergibt einen Gewinn von 473 160 Mark (l. V. 1 516 614 Mk. Verlust), zu Abschreibungen werden 88 886 (75 063) Mk. verwendet. Der Reingewinn von 384 774 Mark vermindert den vorjährigen Verlustvortrag auf 395 985 Mark. **Der Metallmarktbericht der Breslauer Grosshändler** konstatieren einen Preisrückgang für Muldenblei von 25 bis 50 Pfg. und einen Preisausschlag für Zinn von 2 bis 3 Mk. Gemäss „Bresl. Zeitung“ sind die Meldungen von dem Winterrückgang im Blei oberhalb der Kohlen verfrachtet, da die Preislisten erst Mitte August herauskommen. Zu erwarten seien bloss Preisausschläge für Nuss I. Würfel- und Stäbchenkohle; für Industriekohle sollen die Sommerpreise beibehalten werden.

**Der Verband Deutscher Drahtwerke** beruft eine Mitgliederversammlung am 20. August nach Dissekorf ein. Auf der Tagesordnung steht neben Erstattung des Marktberichts auch die Preissetzung für das vierte Quartal. Wie wir erfahren, dürfte auch hier die Eröffnung der Verkaufstätigkeit zu den bisherigen Preisen und Bedingungen erfolgen.

**Schlumberger Filis & Cie. A.-G. in Mühlhausen i. E.** Das Unternehmen, das mit einem Aktienkapital von 4 Millionen Mark arbeitet und die Baumwollfabrikation betreibt, hat in dem am 30. Juni abgeschlossenen Geschäftsjahre Winteranzug für den Arbeiter die Deckung sämtlicher Unkosten bleibt ein Gewinn von wenigen 19 709 Mk. gegen 26 821 Mk. im Vorjahre, der sich durch den Vortrag aus dem Vorjahre von 60 390 (im Vorj. 56 231) Mk. auf 80 098 (l. V. 319 052) Mk. erhöht. Um die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. zu ermöglichen, werden der Reserve 91 296 Mk. entnommen. Der dadurch überschüssige Betrag von 11 395 Mk. wird dem Unterstützungsfonds überwiesen.

**Maschinenfabrik R. W. Dinnendahl, Akt.-Ges. zu Kunstä werkerhütte bei Steele a. d. R.** Die Verwaltung teilt mit, dass die Gesellschaft auf mehrere Monate hin nur voll beschäftigt ist, wenn auch zu gedrückten Preisen. Der Gewinn für 1908/09 umfasst in erster Reihe zur Deckung der vorjährigen Unterbilanz von 34 145 Mk. die

Infolge der Ausdehnungspläne der Transatlantik-Reederei-Akt.-Ges. in Hamburg beschlossen die an der Deutschen La Plata-Konferenz beteiligten Reedereien eine energische Bekämpfung dieser Gesellschaft und der ihr verbundenen Compagnie Royale Belge-Argentine in Antwerpen durch Einstellung des Betriebes ihrer Dampfer zu der zu gründenden Gesellschaft der Güterbeförderung nach Montevideo und Buenos Aires aufnehmen soll.

Im Konkurs der Firma Paul Lachmann in Sommerfeld (Lansitz), Kaufhaus, betragen die Passiva etwa 400 000 Mk.; in der Masse liegen ca. 20 Proz. Das Warenlager wurde für 91 500 Mk. vom Bruder des Gemeinschuldners, Fritz Lachmann, gekauft. Ein Rest von 22 200 Mk. ist in der Masse vorhanden.

Im Konkurs der Mech. Weberitz Fräselei in Sorau, N.-L., sind zur Ausschüttung der Masse 32 344 Mk. verfügbar, wobei 148 164 Mk. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen sind. **Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk.** Auf den Stationen der Königlich Eisenbahninspektionen Erfurt, Halle a. S., Weimar und Meiningen sind 12 000 Wagen für die im 10. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Spargesteinen und Braunkohlenkoks gestellt 4481 (nicht gestellt) — Wagen zu je 40 Ladungsgewicht, davon entfallen auf die Stationen Eisenach 1200, Weimar 1200, Meiningen 1200 und Zschepkau-Binsfelder Bahn 2474 Wagen (nicht gestellt).

## Berliner Börse

den 11. August 1909.  
(Eigener Fernsprechdienst.)  
Der Umstand, dass dank der Nachzügigkeit Griechenlands und der Bemühungen der diplomatischen Vertreter der Finanzwelt die Spannung zwischen der Türkei und Griechenland allmählich nachzulassen scheint, bestärkte heute die Spekulation der Börse in ihrer vertrauensvollen Stimmung. Am meisten regten der Phönix, Deutsch-Luxemburger, Dortmunder und Aktienkirchener Gesellschaft in guter Nachfrage standen und preisweise Steigerungserfahrungen. Am Bankmarkt waren leitende Werte umliegend 3 Proz. fest. Der Semestralwert österreichischer Kreditanstalt wurde günstig ausgewertet, aber ohne Wirkung. Amerikanische Bahnen tendierten, blieb Schiffahrtswerte blieben vernachlässigt. Am Markte der Kolonialwaren wurden Territorien stark bevorzugt.

**Produktenbörsen.**  
Trotz des abermaligen Rückganges an den amerikanischen Getreidemärkten war die Haltung am hiesigen Markt fest. Dies zeigte sich besonders von Roggen, in welchem Artikel einige Deckungen vorgenommen wurden. Hafer, Mais und Rüböl waren gut behauptet bei kleinem Geschäft.  
Weizen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 21,25, per Okt. 21,25, per Dez. 21,25.  
Roggen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 17,45, per Okt. 17,45, per Dez. 17,45.  
Hafer: feiner 21,00—21,50, mittel 2,6—2,11, gerollt 20,00 bis 20,60, per Sept. 16,75, per Okt. 16,75, per Dez. 16,75.  
Mais: feiner 15,00—15,10, runder 15,00—15,00, per Sept. 15,00, per Okt. 15,00, per Dez. 15,00.  
Rüböl: per Sept. —, per Okt. 53,40, per Dez. 53,70.

## Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 11. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass — bis —, 88% mit Fass 20,75, Kristallzucker 1 mit Sack, Gemahlene Raffinade mit Sack —, 80,60, Gemahlene Mohlen, n. S. 25,70, Still, Rohzucker 1 Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per August 11,25, 11,60 B., Sept. 11,25, 11,25 B., Okt.-Dez. 10,20 B., Jan.-März 10,12, G. 10,12, B. Dez. 10,67, G. 10,12, B., Jan.-März 10,12, G. 10,12, B., März 10,57, B. 10,57, B., Mai 10,57, B. 10,57, B., Nov. 10,49 G., 10,49, B., E. 10,49, B., G. —.

**Kaffee.**  
Hamburg, 11. Aug. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Sept. 92 G., per Dez. 90 G., per März 201 G., Good average 80 G., Still.  
**Wasserstand der Saale.**  
Trotha, 10. Aug. abends 1,42 m, 11. Aug. morgens 1,60 m.  
**Flussschiffahrt auf der Saale.**  
Halle a. S., 11. Aug. (Mittezeit) von der Firma Aug. Mann) Heut zu treffen in: Dampfer „Meinburg“, Kapit. Ganster, mit Stebtgut von Hamburg.

## Schloppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.)  
A. K. n., 9. Aug. Die Kahne Nr. 13, 14, 20, 703, 666, 615, und am 10. Aug. Nr. 421, 1549, sind hier eingefahren.

## Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Teleph. Amt 811 v. 1977.		Kulante Ausführung aller Börsenoperationen für das in- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kasse.		Teleph. Amt 811 v. 1977.						
<b>Berliner Börse</b>	11. Aug. 1909	West-Schiffahrt	0	89,30	Baer & Stein, Metall	94	409,25	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
3½ Uhr nachm. telefonisch mitgeteilt.		Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3/4	97,45	Bergmann, Blektr.	13	275,00	do. Bion-Akt.	5	95,50
<b>Wechsel.</b>		Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,50	Berl.-Anl. Maschin.	14	239,50	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Amsdam 100 Fl. 8 T.	—	Dux-Prager do.	5	79,10	Berl. Elektr.-W.	11	27,00	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Brüssel 100 Fr. 8 T.	—	Elektr. Lohb. Pr.	2	57,00	Berl. Gas- u. Wasserw.	11	363,00	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
London 100 £. 8 T.	—	Soldsterr. (Lomb.)	2	67,00	Berzelsius	0	82,25	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
New-York 1 Doll. vista	—	Iwangor-Rom. Pr.	4 1/2	97,70	Beton-u. Monierbau	10	181,75	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Paris 100 Fr. 8 T.	—	Moskau-Domb. Pr.	4 1/2	97,70	Bismarck-Masch.	15	327,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Petersburg 100 R. 8 T.	—	Frankfurt. Pr.	4	78,20	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Wien 100 Kr. 8 T.	95,15	Wladikav. v. 1897	4	101,89	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
<b>Geldorten und Banknoten.</b>		Anatol. Bhn. J. P.	5	101,89	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
3000-Rubelsche Pr. Sk.	—	do. do. II. P.	5	101,89	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Amerik. Noten 1000 D.	16,27	Italien. Eisen- u. Stahlw.	40	22,20	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Banknoten 100 Fr.	91,00	Portugies. v. 88 O.	8	78,10	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Dänische Banknot. p. 100 Kr.	112,55	Süd-Atl. Eis.-Obl.	2	40,72	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Engl. Banknoten p. 100 £.	20,44	North-East. Ry. Pr.	4	72,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Frankf. Banknoten p. 100 M.	91,20	S. Louis. S. Pr. 1891	4	96,80	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Holländ. p. 100 fl.	169,10	Schiffahrt-Aktien.			Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Indien. p. 100 Rs.	81,10	Hamb. Amer. Paketf.	6	129,50	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Osterr. p. 100 Kr.	91,20	Nord. Lloyd-Akt.	4 1/2	93,60	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Russische p. 100 R.	216,25	V. Elbe-u. Saale-Sch.	8	109,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Schweiz. p. 100 Fr.	81,35	Bank-Aktion.			Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
<b>Deutsche Fond- und Staatspapiere.</b>		Börs.-Markt Bank.	8 1/2	161,60	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Deutsche Reichsanl. 5%	95,90	Berlin. Handels- u. G. B.	8 1/2	174,50	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 4%	89,50	Chem. Fabr. Bergbau	8	180,25	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 3%	88,40	Consolid. Eisen- u. Stahlw.	9	119,60	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 2 1/2%	83,10	Diach.-Lux. Bzw.	10	207,50	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Deutsche Schatzanw. 4%	101,20	Diach. Uebers. Markt	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Preussische do. 4%	101,20	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Preuss. Konvols. 4%	95,80	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 3%	88,40	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 2 1/2%	83,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Deutsche Reichsanl. 5%	95,90	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 4%	89,50	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 3%	88,40	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. mit 2 1/2%	83,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Bayer. St.-Anl. 1904	101,80	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1906	94,60	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Preuss. Anleihe 1908	83,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. St.-Anl. 1909	101,80	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1906	94,60	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
Hamb. Staatsanl. 1908	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1906	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1904	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1902	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1900	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1898	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1896	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1894	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1892	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1890	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1888	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1886	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1884	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1882	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1880	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1878	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1876	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1874	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1872	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1870	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237,30	Leopoldsdahl, St.-A.	0	86,40
do. do. 1868	95,10	Diach. Eisen- u. Stahlw.	8 1/2	164,00	Böhm. Eisen- u. Stahlw.	15	237			